

QUARTALSMITTEILUNG 3. QUARTAL

2019

Rheinmetall nach neun Monaten mit Umsatz- und Ergebnisverbesserung

- Konzernumsatz steigt, trotz rückläufiger Automobilmärkte, um 3,1% auf 4.294 MioEUR
- Operatives Konzernergebnis um 3,9% auf 262 MioEUR verbessert
- Ergebnis je Aktie steigt um 5,0% auf 3,77 EUR von 3,59 EUR im Vorjahr
- Automotive von schwachem Marktumfeld geprägt, Umsatz sinkt um 4,6% auf 2.099 MioEUR; operative Marge von 6,9%
- Defence legt beim Umsatz um 12% oder 232 MioEUR auf 2.198 MioEUR zu; operative Marge von 3,8% auf 6,1% erhöht
- Auftragsbestand im Konzern mit 9,2 MrdEUR auf unverändert hohem Niveau
- Umsatzausblick wegen schwacher Autokonjunktur nach unten angepasst
- Konzernprognose für die operative Marge wird mit 8% bestätigt

Rheinmetall in Zahlen

		Q3 2019	Q3 2018	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018
Umsatz/Ergebnis					
Umsatz	MioEUR	1.481	1.411	4.294	4.164
davon Auslandsanteil	%	68	75	71	76
Operatives Ergebnis	MioEUR	99	98	262	252
Operative Marge	%	6,7	7,0	6,1	6,1
EBIT	MioEUR	99	127	269	273
EBIT-Marge	%	6,7	9,0	6,3	6,6
EBT	MioEUR	83	117	234	244
Ergebnis nach Steuern	MioEUR	60	85	170	177
Cash Flow					
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	MioEUR	-64	-49	-167	-376
Zahlungsabfluss für Investitionen	MioEUR	-63	-67	-167	-167
Operativer Free Cash Flow	MioEUR	-127	-116	-334	-543
Bilanz (30.09.)					
Eigenkapital	MioEUR	-	-	1.990	1.999
Bilanzsumme	MioEUR	-	-	7.125	6.311
Eigenkapitalquote	%	-	-	28	32
Liquide Mittel	MioEUR	-	-	355	259
Bilanzsumme ./.. Liquide Mittel	MioEUR	-	-	6.769	6.052
Nettofinanzverbindlichkeiten	MioEUR	-	-	-660	-514
Verschuldungsquote ¹⁾	%	-	-	9,8	8,5
Net Gearing ²⁾	%	-	-	33,2	25,7
Personal (30.09.)					
Rheinmetall-Konzern	FTE	-	-	23.742	22.770
Inland	FTE	-	-	11.590	10.962
Ausland	FTE	-	-	12.152	11.808
Rheinmetall Automotive					
Umsatz	MioEUR	659	708	2.099	2.199
Operatives Ergebnis	MioEUR	43	60	144	193
Operative Marge	%	6,5	8,5	6,9	8,8
Nettoinvestitionen	MioEUR	39	46	114	109
Rheinmetall Defence					
Auftragseingang	MioEUR	1.136	3.044	2.201	4.471
Auftragsbestand (30.09.)	MioEUR	-	-	8.689	8.787
Umsatz	MioEUR	823	703	2.198	1.966
Operatives Ergebnis	MioEUR	64	44	134	75
Operative Marge	%	7,8	6,3	6,1	3,8
Investitionen	MioEUR	33	22	76	65
Aktie					
Kurs der Aktie (30.09.19/28.09.18)	EUR	-	-	116,05	90,06
Ergebnis je Aktie	EUR	1,33	1,80	3,77	3,59

1) Nettofinanzverbindlichkeiten/um liquide Mittel korrigierte Bilanzsumme

2) Nettofinanzverbindlichkeiten/Eigenkapital

Geschäftsentwicklung Rheinmetall-Konzern

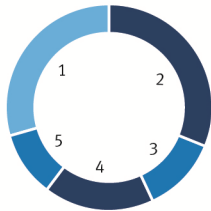
MioEUR	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Veränderung
Umsatz	1.481	1.411	70	4.294	4.164	130
Operatives Ergebnis	99	98	1	262	252	10
Operative Marge	6,7%	6,9%	-0,2%-P	6,1%	6,1%	0,0%-P
Operativer Free Cash Flow	-127	-116	-11	-334	-543	209

Umsatz- und Ergebniswachstum trotz schwacher Entwicklung der weltweiten Automobilkonjunktur

Der Konzernumsatz ist in den ersten drei Quartalen 2019 gegenüber dem Vorjahr um 130 MioEUR oder 3,1% auf 4.294 MioEUR gestiegen. Währungsbereinigt erhöhte sich der Umsatz um 2,1%.

Der Umsatzanstieg im Konzern ist ausschließlich auf das deutliche Wachstum im Unternehmensbereich Defence zurückzuführen, der in den ersten drei Quartalen einen um 232 MioEUR höheren Umsatz erzielte. Dagegen lag der Umsatz des Unternehmensbereichs Automotive aufgrund der rückläufigen Entwicklung der weltweiten Automobilproduktion um 100 MioEUR unter dem entsprechenden Vorjahreswert.

Umsatz nach Regionen MioEUR



	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018
Rheinmetall-Konzern	4.294	4.164
1 Deutschland	1.257	1.030
2 Übriges Europa	1.347	1.302
3 Nord- und Südamerika	504	541
4 Asien	741	771
5 Sonstige Regionen	446	520

Das operative Ergebnis wurde in den ersten drei Quartalen 2019 um 10 MioEUR gegenüber dem Vorjahreswert gesteigert. Während der Unternehmensbereich Defence das operative Ergebnis um 59 MioEUR auf 134 MioEUR verbesserte, blieb der Unternehmensbereich Automotive mit 144 MioEUR um 49 MioEUR unter dem Vorjahresergebnis. Im Bereich Sonstige/Konsolidierung veränderte sich das operative Ergebnis um 1 MioEUR auf -15 MioEUR. Sondereffekte für Restrukturierungen waren im Unternehmensbereich Defence in Höhe von 2 MioEUR (Vorjahr: 9 MioEUR) zu verzeichnen; im Unternehmensbereich Automotive führte ein Immobiliengewinn (2 MioEUR) zu einem Sonderertrag. Im Bereich Sonstige/Konsolidierung wurde ein nicht operativer Versicherungsertrag (7 MioEUR) erfasst. Unter Berücksichtigung dieser Sondereffekte liegt das EBIT bei 269 MioEUR und damit um 4 MioEUR unter dem Vorjahreswert.

Das Ergebnis je Aktie stieg um 5,0% von 3,59 EUR im Vorjahr auf 3,77 EUR in den ersten neun Monaten 2019.

Operativer Free Cash Flow verbessert

Der operative Free Cash Flow wurde in den ersten drei Quartalen 2019 um 209 MioEUR auf -334 MioEUR verbessert. Dies ist insbesondere auf den geringeren Aufbau von Working Capital im Bereich Defence zurückzuführen. Im operativen Free Cash Flow ist eine Zuführung in das Contractual Trust Arrangement (CTA) in Höhe von 15 MioEUR (Vorjahr: 40 MioEUR) enthalten.

Geschäftsentwicklung Rheinmetall-Konzern

Unternehmensbereich Automotive

MioEUR	Umsatz		Operatives Ergebnis	
	Q3 2019	Q3 2018	Q3 2019	Q3 2018
Automotive	659	708	43	60
Mechatronics	358	387	27	38
Hardparts	228	251	6	15
Aftermarket	92	92	9	9
Sonstige/Konsolidierung	-20	-22	1	-2
	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018
Automotive	2.099	2.199	144	193
Mechatronics	1.166	1.233	92	128
Hardparts	731	755	29	50
Aftermarket	269	281	25	26
Sonstige/Konsolidierung	-68	-70	-2	-11

Schwache Automobilkonjunktur beeinflusst Umsatz und Ergebnis

Vom anhaltenden Rückgang der internationalen Automobilkonjunktur konnte sich der Unternehmensbereich Automotive nicht abkoppeln. Mit einem Umsatz von 2.099 MioEUR in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 blieb der Unternehmensbereich um 4,6% (wechsellkursbereinigt: 5,4%) unter dem Umsatz des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Allerdings entwickelte sich der Umsatz damit insgesamt leicht besser als die weltweite Produktion von Light Vehicles, die in den ersten drei Quartalen des Jahres 2019 ein Minus von 6,0% aufwies. Das operative Ergebnis im Berichtszeitraum ging – gemessen am Vorjahreswert – um 49 MioEUR auf 144 MioEUR zurück (Vorjahr: 193 MioEUR), was zu einer operativen Marge von 6,9% nach 8,8% im Vorjahr führte.

Der Umsatz der Division Mechatronics blieb mit 1.166 MioEUR in den ersten drei Quartalen 2019 um 67 MioEUR oder 5,4% hinter dem Vorjahreswert zurück. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem weiterhin schwachen Pkw-Dieselgeschäft. Das operative Ergebnis für die ersten neun Monate 2019 belief sich auf 92 MioEUR, nach 128 MioEUR im Vorjahreszeitraum. Neben negativen Effekten aus dem Umsatzrückgang belasteten notwendige Vorleistungen für neue Kundenprojekte das Ergebnis. Die operative Marge erreichte 7,9% (Vorjahr: 10,4%).

Die Division Hardparts erreichte in den ersten neun Monaten 2019 Umsatzerlöse von 731 MioEUR, was im Vorjahresvergleich einem Rückgang um 24 MioEUR oder 3,1% entspricht. Diese Entwicklung resultiert vor allem aus einem schwächeren Truck-Geschäft und aus rückläufigen Umsätzen mit Industrieanwendungen. Das operative Ergebnis von 29 MioEUR lag unter dem Vorjahresergebnis von 50 MioEUR. Die Ergebnisentwicklung war von den Umsatzrückgängen sowie von schwierigen Produktanläufen beeinflusst. Die operative Marge ging auf 3,9% zurück (Vorjahr 6,5%).

Die Umsatzerlöse der Division Aftermarket von 269 MioEUR lagen nach drei Quartalen um 12 MioEUR oder 4,2% unter dem entsprechenden Vorjahreswert. Umsatzrückgänge waren vor allem in Nordafrika, Nahost und Westeuropa zu verzeichnen. Vor allem mit Kostensenkungsmaßnahmen und einem vorteilhaften Produktmix konnte das operative Ergebnis für den Berichtszeitraum mit 25 MioEUR auf einem stabilen Niveau gehalten werden (Vorjahr: 26 MioEUR). Damit erreicht die operative Marge 9,4% (Vorjahr 9,6%).

Deutliches Umsatzwachstum in China trotz stark rückläufiger PKW-Produktion

Die wesentlichen Joint Ventures mit chinesischen Partnern werden nach der Equity-Methode bilanziert und sind deshalb nicht in den Konzernumsätzen von Rheinmetall Automotive enthalten.

Die chinesischen Joint Ventures erreichten in den ersten neun Monaten 2019 mit 722 MioEUR ein deutliches Wachstum von 9,2% (Vorjahr: 661 MioEUR). Um Akquisitionen bereinigt lag das Umsatzwachstum der Joint Ventures immer noch bei 5,0%. Damit wurde die Entwicklung des chinesischen Automobilmarktes klar übertroffen, der in den ersten neun Monaten 2019 einen Produktionsrückgang bei Light Vehicles von 12% verzeichnete. Das Ergebnis nach Steuern für die ersten neun Monate 2019 betrug 32 MioEUR (Vorjahr: 30 MioEUR).

Die Umsatzerlöse des deutschen Joint Venture KS HUAYU AluTech Group lagen in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit 188 MioEUR um 22% unter dem Vorjahr. Diese Entwicklung ist zum einen auf die marktbedingt geringeren Abrufe im Seriengeschäft des laufenden Geschäftsjahres zurückzuführen, zum anderen auf hohe Umsätze mit Anlagen, die den Vorjahreswert positiv beeinflusst haben. Entsprechend blieb auch das Ergebnis nach Steuern für die ersten neun Monate 2019 mit -2 MioEUR unter dem Vorjahreswert von -1 MioEUR.

MioEUR – 100%-Basis	China Joint Ventures				KS HUAYU			
	Q3 2019	Q3 2018	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Q3 2019	Q3 2018	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018
Umsatz	265	214	722	661	60	68	188	240
Ergebnis nach Steuern	13	8	32	30	-	-2	-2	-1

Geschäftsentwicklung Rheinmetall-Konzern Unternehmensbereich Defence

MioEUR	Auftragseingang		Umsatz		Operatives Ergebnis	
	Q3 2019	Q3 2018	Q3 2019	Q3 2018	Q3 2019	Q3 2018
Defence	1.136	3.044	823	703	64	44
Weapon and Ammunition	252	185	196	196	10	10
Electronic Solutions	345	240	216	170	20	8
Vehicle Systems	774	2.809	461	395	35	30
Sonstige/Konsolidierung	-235	-190	-50	-58	-1	-4
	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018
Defence	2.201	4.471	2.198	1.966	134	75
Weapon and Ammunition	860	1.074	581	584	9	14
Electronic Solutions	582	585	585	493	47	12
Vehicle Systems	1.051	3.036	1.179	1.067	80	64
Sonstige/Konsolidierung	-292	-224	-146	-178	-3	-15

Erfolgreiche M&A-Aktivitäten

Die ersten neun Monate des Geschäftsjahres waren durch eine Reihe von Akquisitionen bzw. Anteilszukaufen in der Defence-Sparte geprägt.

Die Division Weapon and Ammunition hat die Minderheitenanteile der Rheinmetall Chempro GmbH, Bonn (49%) und der Rheinmetall Active Protection GmbH, Bonn (26%) sowie das operative Geschäft der IBD Deisenroth Engineering Gruppe, Lohmar, erworben. Zudem wurde die Provectus Robotics Solutions Inc., Ottawa/Kanada übernommen.

In der Division Vehicle Systems wurden im dritten Quartal 2019 zwei Transaktionen endgültig abgeschlossen: Der mit MAN Truck & Bus SE vereinbarte Rückkauf von Teilen des Joint Ventures Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH wurde im August 2019 vollzogen. Außerdem hat Rheinmetall 55% der Anteile an der Rheinmetall BAE Systems Land Ltd (vormals BAE Systems Global Combat Systems Ltd.), Telford/Vereinigtes Königreich, zum 1. Juli erworben.

Weitere Details zu diesen Akquisitionen sind auf den Seiten 15 und 16 unter dem Punkt abgeschlossene M&A-Aktivitäten dargestellt.

Auftragseingang von 2,2 MrdEUR

Der Unternehmensbereich Defence erreichte in den ersten drei Quartalen 2019 einen Auftragseingang von 2.201 MioEUR. Dies ist ein Rückgang um 51% gegenüber dem Vorjahreswert. Dieser wurde allerdings durch die Bestellung von Boxer-Fahrzeugen für die australischen Streitkräfte im Wert von über 2 MrdEUR geprägt – der größte Einzelauftrag der Firmengeschichte. Der Auftragsbestand des Unternehmensbereichs Defence lag zum Stichtag bei 8.689 MioEUR nach 8.787 MioEUR im Vorjahr.

Starker Anstieg der Umsatzerlöse und des operativen Ergebnisses

Der Unternehmensbereich Defence erzielte in den ersten drei Quartalen mit einem Zuwachs um 12% oder 232 MioEUR ein deutliches Umsatzwachstum. Die Umsatzerlöse stiegen auf 2.198 MioEUR nach 1.966 MioEUR in der entsprechenden Vorjahresperiode. Bereinigt um Währungseinflüsse und Akquisitionen lag das Wachstum bei 11%. Mit diesem Umsatzwachstum verbunden erzielte der Defence-Bereich eine erhebliche Ergebnisverbesserung. Defence weist nach drei Quartalen ein operatives Ergebnis von 134 MioEUR aus, was gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres von 75 MioEUR einem Zuwachs von rund 80% oder 59 MioEUR entspricht. Damit verbesserte sich die operative Marge von 3,8% im Vorjahreszeitraum auf 6,1% in den ersten neun Monaten 2019.

Bei der Division Weapon and Ammunition verringerte sich der Umsatz in den ersten neun Monaten geringfügig um 3 MioEUR oder 5% auf 581 MioEUR. Die Umsatzentwicklung der Division ist aktuell durch fehlende Exportgenehmigungen sowie durch Produktionsausfälle nach einem Werksunglück in Südafrika beeinflusst. Das operative Ergebnis ging um 5 MioEUR auf 9 MioEUR zurück. Die operative Marge liegt bei 1,6% (Vorjahr: 2,4%).

Die Division Electronic Solutions verzeichnete einen Umsatzanstieg um 92 MioEUR auf 585 MioEUR. Dies entspricht einem Zuwachs von 19%. Ein wesentlicher Treiber für das Umsatzwachstum sind die Soldatensysteme „Infanterist der Zukunft“, die derzeit an die Bundeswehr ausgeliefert werden. Das operative Ergebnis verbesserte sich um 35 MioEUR auf 47 MioEUR. Die operative Marge erhöhte sich von 2,5% im Vorjahr auf 8,1% im aktuellen Jahr.

Die Division Vehicle Systems hat den Umsatz in den ersten drei Quartalen 2019 deutlich um 112 MioEUR oder 10% gegenüber dem Vorjahr gesteigert. Das operative Ergebnis ist um 16 MioEUR auf 80 MioEUR gestiegen. Ursächlich für die Ergebnissteigerung waren insbesondere positive Volumeneffekte im Bereich der logistischen Fahrzeuge (Lkw). Die operative Marge erreicht 6,8% nach 6,0% im Vorjahr.

Chancen- und Risikobericht

Effizientes Risikomanagement

Vor dem Hintergrund eines systematischen und effizienten Risikomanagementsystems sind die Risiken im Rheinmetall-Konzern begrenzt und überschaubar. Es sind keine wesentlichen, den Konzern nachhaltig gefährdenden Vermögens-, Finanz- und Ertragsrisiken erkennbar.

Die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Rheinmetall-Konzerns sind im Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2018 ausführlich beschrieben. Wesentliche Veränderungen bzw. neue Erkenntnisse haben sich nicht ergeben.

Ausblick

Ausblick an Marktentwicklung bei Automotive angepasst – Konzernprognose für die operative Marge wird unverändert bestätigt

Im Geschäftsjahr 2019 erwartet Rheinmetall für den Konzern, aufgrund der rückläufigen Entwicklung der weltweiten Automobilproduktion ein Umsatzwachstum, das aus heutiger Sicht schwächer ausfallen wird als bisher erwartet.

Der Jahresumsatz des Rheinmetall-Konzerns soll im laufenden Geschäftsjahr – ausgehend von rund 6,1 MrdEUR im Geschäftsjahr 2018 – organisch und vor Wechselkurseffekten um leicht über 1% ansteigen. Zuletzt wurde für den Konzern ein Umsatzwachstum von 4% erwartet.

Für den Unternehmensbereich Defence wird – organisch und vor Wechselkurseffekten – mit einem Umsatzzuwachs von rund 9% gerechnet. Dies liegt am unteren Ende der ursprünglichen Prognosespanne – die von einem Wachstum zwischen 9% und 11% ausging –, weil ausstehende Exportgenehmigungen bei zwei ausländischen Tochtergesellschaften Umsatzeinbußen nach sich ziehen.

Dagegen haben sich die Expertenprognosen für die weitere Entwicklung der globalen Automobilproduktion seit Juli 2019 weiter verschlechtert. Die Experten von IHS Markit haben ihre Jahresprognose für 2019 zwischenzeitlich auf einen Produktionsrückgang von -5,8% reduziert. Rheinmetall geht davon aus, dass sich die globale Automobilproduktion auch im vierten Quartal 2019 nicht erholen wird und rechnet mit einem weltweiten Produktionsrückgang bezogen auf das Gesamtjahr zwischen -6% und -7%. Vor diesem Hintergrund prognostiziert Rheinmetall für den Unternehmensbereich Automotive im Jahr 2019 einen rückläufigen Umsatz von rund -7%. Bisher wurde ein Rückgang zwischen -2% und -3% erwartet.

Ausgehend von dieser Markterwartung für das Automobilgeschäft und der daraus abgeleiteten neuen Umsatzprognose rechnet Rheinmetall im Automotive-Segment 2019 mit einer operativen Marge von rund 6,5% und schwächt die bisherige Prognose von rund 7% damit leicht ab.

In der Defence-Sparte geht Rheinmetall im Geschäftsjahr 2019 von einer weiteren Verbesserung beim operativen Ergebnis aus und prognostiziert einen Anstieg der operativen Marge auf nunmehr leicht über 9,5%. Die zum Halbjahr 2019 bereits angehobene Prognose von 9% wird damit nochmals erhöht.

Für den Rheinmetall-Konzern ergibt sich – unter Berücksichtigung der Holdingkosten – somit eine erwartete operative Marge für das Gesamtjahr 2019 von rund 8%. Damit bleibt die bisherige Prognose für die operative Marge im Konzern unverändert.

Nachtragsbericht

Rheinmetall produziert Radpanzer für britische Streitkräfte

Ein Konsortium aus Rheinmetall und Krauss-Maffei Wegmann (KMW) soll Radpanzer des Typs Boxer im Wert von rund 2,6 MrdEUR für die britischen Streitkräfte produzieren. Ein entsprechender Vertrag des britischen Verteidigungsministeriums ist nun über die europäische Rüstungsagentur OCCAR mit der Konsortialgesellschaft Artec geschlossen worden.

Der Vertrag, der im Rahmen des britischen Rüstungsprojekts „Mechanised Infantry Vehicle (MIV)“ unterzeichnet wurde, umfasst über 500 Fahrzeuge, wobei jeweils 50% des Auftragsvolumens auf Rheinmetall und Krauss-Maffei Wegmann entfallen. Damit steigt die Gesamtzahl der Boxer, die Artec bislang ausgeliefert bzw. unter Vertrag hat, auf über 1.400 Fahrzeuge.

Konzernbilanz

MioEUR	30.09.2019	31.12.2018
Aktiva		
Geschäfts- und Firmenwerte	565	550
Übrige immaterielle Vermögenswerte	199	172
Nutzungsrechte	173	170
Sachanlagen	1.338	1.310
Investment Property	42	42
At Equity bilanzierte Beteiligungen	308	285
Sonstige langfristige Vermögenswerte	240	205
Latente Steuern	288	217
Langfristige Vermögenswerte	3.152	2.951
Vorräte	1.622	1.259
Vertragsvermögenswert	462	338
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.199	1.185
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	237	178
Ertragsteuerforderungen	57	22
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	40	100
Liquide Mittel	355	724
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	-	2
Kurzfristige Vermögenswerte	3.972	3.808
Summe Aktiva	7.125	6.759
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	112	112
Kapitalrücklage	553	547
Gewinnrücklagen	1.212	1.383
Eigene Aktien	-17	-21
Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG	1.860	2.021
Anteile anderer Gesellschafter	130	151
Eigenkapital	1.990	2.172
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.264	972
Langfristige sonstige Rückstellungen	193	210
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	715	704
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	95	80
Latente Steuern	17	15
Langfristige Verbindlichkeiten	2.285	1.981
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	670	656
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	340	151
Vertragsverbindlichkeit	803	650
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	695	797
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	210	231
Ertragsteuerverpflichtungen	131	121
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.850	2.606
Summe Passiva	7.125	6.759

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

MioEUR	Q3 2019	Q3 2018	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018
Umsatzerlöse	1.481	1.411	4.294	4.164
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	107	70	271	230
Gesamtleistung	1.588	1.481	4.565	4.394
Sonstige betriebliche Erträge	31	61	109	125
Materialaufwand	868	794	2.456	2.319
Personalaufwand	408	373	1.250	1.177
Abschreibungen	71	68	204	223
Sonstige betriebliche Aufwendungen	179	184	511	545
Ergebnis aus At Equity bilanzierten Beteiligungen	9	7	22	21
Sonstiges Finanzergebnis	-3	-3	-7	-3
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	99	127	269	273
Zinserträge	-	1	4	4
Zinsaufwendungen	-16	-11	-38	-33
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	83	117	234	244
Ertragsteuern	-23	-32	-65	-67
Ergebnis nach Steuern	60	85	170	177
davon entfallen auf:				
<i>andere Gesellschafter</i>	3	8	7	23
<i>Aktionäre der Rheinmetall AG</i>	57	77	162	154
Ergebnis je Aktie	1,33 EUR	1,80 EUR	3,77 EUR	3,59 EUR

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

MioEUR	Q3 2019	Q3 2018	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018
Ergebnis nach Steuern	60	85	170	177
Neubewertung Nettoschuld aus Pensionen	-85	32	-192	67
Beträge, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden	-85	32	-192	67
Wertänderung derivativer Finanzinstrumente (Cash Flow Hedge)	-7	-	-1	-21
Unterschied aus Währungsumrechnung	20	-	36	-7
Erfolgsneutrale Erträge/Aufwendungen von At Equity bewerteten Unternehmen	2	-6	3	-5
Beträge, die in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden	15	-6	39	-33
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-70	26	-153	34
Gesamtergebnis	-10	111	17	211
davon entfallen auf:				
<i>andere Gesellschafter</i>	-	7	7	11
<i>Aktionäre der Rheinmetall AG</i>	-10	104	10	200

Kapitalflussrechnung

MioEUR	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018
Ergebnis nach Steuern	170	177
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Investment Property	204	223
Dotierung von CTA-Vermögen zur Absicherung von Pensionsverpflichtungen	-15	-40
Sonstige Veränderung Pensionsrückstellungen	-1	-
Ergebnis aus Anlagenabgängen	-1	-34
Veränderung Sonstige Rückstellungen	-44	34
Veränderung Working Capital	-392	-655
Veränderung Forderungen, Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten) und Abgrenzungen	-78	-58
Anteiliges Ergebnis von At Equity bilanzierten Beteiligungen	-22	-21
Erhaltene Dividenden von At Equity bilanzierten Beteiligungen	7	2
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	5	-4
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit ¹⁾	-167	-376
Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Investment Property	-167	-167
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Investment Property	8	72
Auszahlungen für den Erwerb liquiditätsnaher finanzieller Vermögenswerte	-225	-175
Einzahlung aus dem Abgang liquiditätsnaher finanzieller Vermögenswerte	287	204
Auszahlungen für Investitionen in konsolidierte Gesellschaften und sonstige Finanzanlagen	-51	-19
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-149	-85
Dividende Rheinmetall AG	-90	-73
Sonstige Gewinnausschüttungen	-2	-7
Anteilserhöhung an konsolidierten Tochtergesellschaften	-136	1
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	259	133
Rückführung von Finanzverbindlichkeiten	-90	-91
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-59	-37
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-374	-498
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	4	-
Veränderung der liquiden Mittel insgesamt	-370	-498
Liquide Mittel 01.01.	724	757
Liquide Mittel 30.09.	355	259

1) darin enthalten:

Zahlungssaldo Ertragsteuern: -93 MioEUR (Vorjahr: -65 MioEUR)

Zahlungssaldo Zinsen: -20 MioEUR (Vorjahr: -15 MioEUR)

Entwicklung des Eigenkapitals

MioEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen Gesamt	Eigene Aktien	Eigenkapital Aktionäre der Rheinmetall AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 01.01.2018¹⁾	112	540	1.115	-25	1.742	118	1.860
Ergebnis nach Steuern	-	-	154	-	154	23	177
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	46	-	46	-12	34
Gesamtergebnis	-	-	200	-	200	11	211
Dividendenzahlung	-	-	-73	-	-73	-7	-80
Abgang eigener Anteile	-	-	-	4	4	-	4
Übrige Veränderung	-	7	-3	-	4	-	4
Stand 30.09.2018¹⁾	112	547	1.239	-21	1.877	122	1.999
Stand 01.01.2019	112	547	1.383	-21	2.021	151	2.172
Ergebnis nach Steuern	-	-	162	-	162	7	170
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-153	-	-153	-	-153
Gesamtergebnis	-	-	9	-	9	7	17
Dividendenzahlung	-	-	-90	-	-90	-2	-92
Abgang eigener Anteile	-	-	-	4	4	-	4
Anteilsveränderung an Tochterunternehmen	-	-	-92	-	-92	-43	-136
Änderung des Konsolidierungskreises	-	-	-	-	-	17	17
Übrige Veränderung	-	6	2	-	8	-	8
Stand 30.09.2019	112	553	1.212	-17	1.860	130	1.990

Zusammensetzung der Gewinnrücklagen

MioEUR	Unterschied aus Währungs-umrechnung	Neubewertung Nettoschuld Pensionen	Sicherungs-geschäfte	Sonstiges Ergebnis von At Equity bilanzierten Beteiligungen	Übrige Rücklagen	Gewinnrücklagen Gesamt
Stand 01.01.2018¹⁾	-19	-482	23	-3	1.596	1.115
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	154	154
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-1	67	-15	-5	-	46
Gesamtergebnis	-1	67	-15	-5	154	200
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-73	-73
Übrige Veränderung	-	-	-	-	-3	-3
Stand 30.09.2018¹⁾	-20	-415	8	-8	1.674	1.239
Stand 01.01.2019	-15	-431	7	-5	1.827	1.383
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	162	162
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	35	-191	-	3	-	-153
Gesamtergebnis	35	-191	-	3	162	10
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-90	-90
Anteilsveränderung an Tochterunternehmen	-	-3	-	-	-90	-92
Übrige Veränderung	-	-	-	-	2	2
Stand 30.09.2019	21	-627	7	-2	1.812	1.212

1) Vorjahreswerte angepasst aufgrund beendeter Anwendung der Neubewertungsmethode für betriebsnotwendigen Grund und Boden (-85 MioEUR) sowie vollständiger Anwendung des IFRS 9 (-5 MioEUR)

Segmentbericht

MioEUR	Automotive		Defence		Sonstige / Konsolidierung		Konzern	
	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018
	Außenumsatz	2.099	2.199	2.198	1.966	-2	-1	4.294
Operatives Ergebnis	144	193	134	75	-15	-16	262	252
Sondereffekte	2	-	-2	-9	7	30	7	21
EBIT	146	193	132	66	-9	14	269	273
<i>darin enthalten:</i>								
<i>At Equity-Ergebnis</i>	19	20	3	1	-	-	22	21
<i>Abschreibungen (planmäßig)</i>	119	113	79	81	6	5	204	199
<i>Abschreibungen (außerplanmäßig)</i>	-	-	-	24	-	-	-	24
Zinserträge	3	2	4	4	-3	-2	4	4
Zinsaufwendungen	-16	-12	-31	-26	8	5	-38	-33
EBT	134	183	105	44	-4	17	234	244
Sonstige Daten								
Operativer Free Cash Flow	-8	-16	-328	-508	2	-19	-334	-543
Auftragseingang	2.115	2.208	2.201	4.471	-2	-1	4.314	6.678
Auftragsbestand 30.09.	494	528	8.689	8.787	-	-	9.183	9.315
Mitarbeiter 30.09. (FTE)	11.567	11.646	11.905	10.893	271	231	23.742	22.770
Nettofinanzverbindlichkeiten (-) / Nettoliiquidität (+) 30.09.	-26	34	-209	-321	-425	-227	-660	-514

Abgeschlossene M&A Aktivitäten

Division Weapon and Ammunition

Die Division Weapon and Ammunition hat die Minderheitenanteile der Rheinmetall Chempro GmbH, Bonn (49%) und der Rheinmetall Active Protection GmbH, Bonn (26%) sowie das operative Geschäft der IBD Deisenroth Engineering Gruppe, Lohmar, erworben. Mit diesen Übernahmen fasst Rheinmetall die Schutzaktivitäten des Bereichs Defence unter einem Dach zusammen und stärkt damit seine Position als Systemanbieter für die Landstreitkräfte. Der vorläufige Kaufpreis von 12 MioEUR wurde gezahlt. Bedingte Kaufpreisanpassungen in Form eines Working-Capital-Mechanismus wurden vertraglich vereinbart. Die erstmalige Einbeziehung in den Rheinmetall-Konzernabschluss erfolgte zum 1. Juni 2019.

Vorläufige Aufteilung Vermögenswerte und Schulden auf Bilanzposten:

MioEUR	Buchwerte vor Akquisition	Anpassungen Kaufpreis-allokation	beizulegende Werte
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1	-	1
Sachanlagen	1	-	1
Vorräte	8	-	8
Forderungen	7	-	7
Summe Vermögenswerte	17	-	17
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-7	-	-7
Erworbenes Nettovermögen	10	-	10
Goodwill	-	-	-
Gesamt	10	-	10
Kaufpreis (nach Verrechnung liquider Mittel)			10

Außerdem hat Rheinmetall sämtliche Anteile der Provectus Robotics Solutions Inc., Ottawa/Kanada erworben, ein Unternehmen, das sich auf die Entwicklung fortschrittlicher Robotersysteme und -software spezialisiert hat. Vom Kaufpreis wurden 2 MioEUR (Barmittel) bereits gezahlt. Weitere Kaufpreiszahlungen von 2 MioEUR hängen vom Erreichen von EBITDA-Zielen ab. Die erstmalige Einbeziehung in den Rheinmetall-Konzernabschluss ist zum 1. Juni 2019 erfolgt.

Division Vehicle Systems

Rheinmetall hat nach Spaltung der Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH (RMMV vor Spaltung) in eine Gesellschaft mit Geschäftstätigkeiten im Bereich taktische Fahrzeuge, der Rheinmetall Military Vehicles GmbH (RMV), und in eine Gesellschaft mit Geschäftstätigkeiten im Bereich der logistischen Fahrzeuge, der Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH (RMMV nach Spaltung), den Rückkauf der Minderheitenanteile des Joint Ventures Rheinmetall Military Vehicles GmbH (RMV) von der MAN Trucks & Bus SE vollzogen und ist somit alleiniger Anteilseigner der Rheinmetall Military Vehicles GmbH. Die vereinbarten Vollzugsbedingungen sind Ende Juni 2019 eingetreten. Die Kaufpreiszahlung in Höhe von 111 MioEUR erfolgte im dritten Quartal 2019.

Durch die Division Vehicle Systems wurden zudem 55 % der Anteile an der Rheinmetall BAE Systems Land Ltd. (vormals BAE Systems Global Combat Systems Ltd.), Telford/Vereinigtes Königreich, zum 1. Juli 2019 erworben. Der Kaufpreis von 36 MioEUR wurde an BAE überwiesen. Die vertraglich vereinbarte zusätzlich bedingte Kaufpreisanpassung hinsichtlich der Vergabe von zukünftigen Aufträgen entfällt mit der erwarteten Beauftragung durch die Artec GmbH, München. Zum Erwerbszeitpunkt war sie mit 1 MioEUR geschätzt worden. Mit der neuen Gesellschaft will Rheinmetall eine zentrale Rolle bei der Produktion des Mechanised Infantry Vehicle (MIV) für die British Army übernehmen.

Vorläufige Aufteilung Vermögenswerte und Schulden auf Bilanzpositionen:

MioEUR	Buchwerte vor Akquisition	Anpassungen Kaufpreis- allokation	beizulegende Werte
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	7	18	25
Sachanlagen	10	9	19
Sonstige langfristige Vermögenswerte	45	-	45
Vorräte	2	-	2
Forderungen	7	-	7
Vertragsvermögenswert	8	-	8
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2	-	2
Summe Vermögenswerte	81	27	108
Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	-45	-	-45
Langfristige Verbindlichkeiten	-5	-	-5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-25	-	-25
Erworbenes Nettovermögen	6	27	33
Anteilig erworbenes Nettovermögen (55%)	3	15	18
Goodwill	-	17	17
Gesamt	3	32	35
Kaufpreis (nach Verrechnung liquider Mittel)			35

Impressum

Termine

18. MÄRZ 2020

Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2019

30. APRIL 2020

Bericht über das 1. Quartal 2020

5. MAI 2020

Hauptversammlung

30. JULI 2020

Bericht über das 1. Halbjahr 2020

Kontakte

Unternehmenskommunikation

Peter Rücker

Telefon + 49 211 473 4320

Telefax + 49 211 473 4158

peter.ruecker@rheinmetall.com

Investor Relations

Dirk Winkels

Telefon + 49 211 473 4749

Telefax + 49 211 473 4157

dirk.winkels@rheinmetall.com

Aufsichtsrat: Ulrich Grillo, Vorsitzender

Vorstand: Armin Papperger, Vorsitzender, Helmut P. Merch, Horst Binnig, Peter Sebastian Krause

Rheinmetall Aktiengesellschaft, Rheinmetall Platz 1, 40476 Düsseldorf

Telefon: + 49 211 473 01, Telefax: +49 211 473 4746, www.rheinmetall.com

Dieser Finanzbericht enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung beruhen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen abweichen. Zu den Unsicherheitsfaktoren gehören u. a. Veränderungen im politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte sowie Änderungen in der Geschäftsstrategie. Alle Werte in diesem Finanzbericht sind jeweils für sich gerundet; dies kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen. Die Kennzahlen (%-Angabe) basieren auf genauen Werten.

Auf der Rheinmetall Homepage unter www.rheinmetall.com finden Sie ausführliche Wirtschaftsinformationen über den Rheinmetall-Konzern und seine Gesellschaften, die aktuellen Entwicklungen, laufende, um 15 Minuten zeitversetzte Kursnotierungen, Pressemitteilungen und Ad-hoc-Meldungen. Investor-Relations-Informationen sind fester Bestandteil dieser Website, von der alle für Investoren relevanten Informationen abrufbar sind.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Die in diesem Finanzbericht wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zweck die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Die Quartalsmitteilung, die auch in englischer Sprache erscheint, können Sie bei der Gesellschaft anfordern oder unter www.rheinmetall.com abrufen. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.